



Kennzahlen Spitex Kanton St.Gallen, 2011-2019

Leistungserbringer, Klient/innen, Leistungen, Personal und Finanzen

Quelle: Bundesamt für Statistik Spitexstatistik; Aufbereitung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

Zahlen: Tabellenblatt "Überblick": Zusammenstellung aller Kennzahlen
Tabellenblatt "Leistungen-Details": Detailzahlen zur Klientel und den Leistungen, wobei Filter zur Auswahl der gewünschten Merkmale zur Verfügung stehen

Hinweise: Geplante nächste Aktualisierung mit den Zahlen 2020: November 2021

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

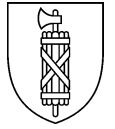
**Leistungs-
erbringer** Die Spitex-Dienstleistungen werden von öffentlich-rechtlichen (z.B. gemeindeeigene Betriebe) und privat-gemeinnützigen Organisationen (z.B. Vereine, Stiftungen), selbständigen Pflegefachpersonen und privat-erwerbswirtschaftlichen Unternehmen erbracht. Der Grossteil der Spitex-Organisationen ist in der Grundversorgung tätig, hauptsächlich im Bereich der Altersgebrecen oder nach Unfall und Krankheit. Einige Spitex-Leistungserbringer haben sich auf Teilbereiche der Spitex spezialisiert, z.B. auf Klientinnen und Klienten mit Lungenerkrankungen, Diabetes, Krebs/Palliativ-Care oder Kinder.

Bedeutung: Die spitalexterne Hilfe und Pflege zuhause (Spitex) ist ein wichtiger Teil der schweizerischen Gesundheitsversorgung. Sie stellt eine Alternative zur stationären Behandlung und Betreuung in Spitälern und Heimen dar oder kann diese verkürzen.

**Klientinnen,
Klienten** Die Spitex richtet sich an Erwachsene und Kinder, welche durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrecen, Mutterschaft oder psychische Probleme auf Pflege und Unterstützung zuhause angewiesen sind.

Bedeutung: Grundgedanke der Betreuung der Klientinnen und Klienten durch die Spitex ist, dass durch die professionelle Betreuung in einem vertrauten Wohnumfeld die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der betreuten Personen erhalten und gefördert werden kann.

Fortsetzung siehe unten



Leistungen

Die Leistungen werden in verschiedene Kategorien eingeteilt:

Pflegeleistungen KLV bei Krankheit (Art. 7 KLV Verordnung über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung)

Sie werden auf ärztliche Anordnung hin oder in ärztlichem Auftrag erbracht und werden von der obligatorischen Krankenversicherung (OKP) übernommen.

Die Pflegeleistungen bei Krankheit werden in zwei Kategorien mit unterschiedlicher Finanzierung aufgeteilt:

- Pflegeleistungen KLV gemäss Art. 25a, Abs. 1 KVG1
- Leistungen der Akut- und Übergangspflege AUP gemäss Art. 25a, Abs. 2 KVG

Hauswirtschaftliche Leistungen HWT

Diese Leistungen (Haushalt, Wäsche, Einkauf, soziale Betreuung usw.) werden von der OKP nicht bezahlt.

Weitere Leistungen

Dies sind Leistungen wie Sozialdienste, therapeutische Dienstleistungen, VäterundMütterberatung, Fahrdienste und Notrufsysteme.

Mahlzeitendienst Diese Leistung wird von der OKP nicht vergütet.

Bedeutung:

Die Kosten für die Pflegeleistungen nach KLV wurden bis ins Jahr 2010 von den Krankenkassen und den Gemeinden gedeckt. Die Klientinnen und Klienten waren mit Franchise und Selbstbehalt an den Kosten beteiligt. Mit der Einführung des Gesetzes zur Pflegefinanzierung (PFG) per 1.1.2011 werden die Kosten für die Pflegeleistungen KLV von Krankenkassen und Gemeinden gedeckt, den Klientinnen und Klienten wird zusätzlich eine Patientenbeteiligung verrechnet (2011 bis 2013 zehn Prozent der Kosten, 20 Prozent seit 2014). Die Regierung legt Höchstsätze für die ambulante Pflege nach KLV fest, welche die Restfinanzierungspflicht der Gemeinden begrenzen sollen. Die Gemeinden können mit den Spitex-Leistungserbringern zusätzliche Vereinbarungen abschliessen, welche das Angebot definieren und sicherstellen, dass alle Patientinnen und Patienten im Versorgungsgebiet betreut werden. Diese Vereinbarungen regeln auch die Deckung möglicher Defizite, welche durch eine flächendeckende Spitex-Versorgung entstehen können.

Die Akut- und Übergangspflege wird ausschliesslich von den Krankenkassen und den Gemeinden finanziert.

Die Kosten für die übrigen Spitex-Dienstleistungen wie beispielsweise hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen werden grösstenteils von den Patienten direkt getragen und von einem Teil der Gemeinden subventioniert. Klientinnen und Klienten können zur Deckung der hauswirtschaftlichen Leistungen eine Zusatzversicherung abschliessen. Diese werden dann von der Krankenkasse (Bedarfmeldung des Arztes vorausgesetzt) im Rahmen des maximal festgesetzten Betrages übernommen.



Kennzahlen Spitex Kanton St.Gallen, 2011-2019

Quelle: Bundesamt für Statistik Spitexstatistik; Aufbereitung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

	2019	2018	2017	2016	2015
LEISTUNGSERBRINGER	99	101	97	97	92
Gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Unternehmen	58	60	60	60	62
Erwerbswirtschaftliche Unternehmen	21	22	19	16	14
Selbstständige Pflegefachpersonen	20	19	18	21	16
<i>Anzahl Leistungserbringer, die anbieten...</i>					
Langzeitpflege	97	100	96	96	92
Akut- und Übergangspflege	37	38	40	39	40
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung	60	61	64	61	60
Mahlzeiten	20	20	20	23	20
Weitere Leistungen	42	40	35	31	32
LEISTUNGEN					
Pflegeleistungen KLV					
Anzahl Klient/innen	17'832	17'604	15'899	15'031 ¹⁾	9'911
Verrechnete Stunden	685'096	659'633	613'691	571'074	525'617
Stunden pro Klient/in	38	37	39	38	53
Akut- und Übergangspflege AUP					
Anzahl Klient/innen	752	704	813	783	604
Verrechnete Stunden	6'572	6'258	7'193	6'014	5'518
Stunden pro Klient/in	9	9	9	8	9
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung HWT					
Anzahl Klient/innen	8'748	8'768	8'956	8'550	8'651
Verrechnete Stunden	529'427	520'083	531'853	560'441	479'217
Stunden pro Klient/in	61	59	59	66	55
Weitere Leistungen					
Anzahl Klient/innen	2'399	1'996	2'407	2'168	2'312
Verrechnete Stunden	44'743	11'160	7'310	13'857	15'670
Stunden pro Klient/in	19	6	3	6	7
Mahlzeiten					
Anzahl Klient/innen	2'273	1'281	1'273	1'293	1'257
Anzahl Mahlzeiten	145'509	142'317	136'570	155'160	146'918
Mahlzeiten pro Klient/in	64	111	107	120	117



Kennzahlen Spitex Kanton St.Gallen, 2011-2019

Quelle: Bundesamt für Statistik Spitexstatistik; Aufbereitung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

	2019	2018	2017	2016	2015
FINANZEN (in Mio. Franken)					
Ertrag	104.1	100.5	95.1	90.8	82.0
Einnahmen aus Leistungen Pflege KLV	61.8	57.7	52.3	48.9	43.5
- Klient/innen	6.5	6.7	6.0	5.7	5.1
- Versicherer	43.2	40.9	37.7	35.2	32.1
- Kantone	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0
- Gemeinden	12.1	10.1	8.6	7.8	6.3
Einnahmen aus Akut- und Übergangspflege AUP	0.7	0.7	0.8	0.6	0.6
- Versicherer	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
- Kantone	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- Gemeinden	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung	19.3	19.0	19.7	19.1	16.8
Mahlzeiten	2.1	2.0	2.1	2.3	2.2
Weitere Leistungen	1.8	2.2	1.0	0.7	1.1
Übrige Einnahmen (Beiträge, Spenden)	2.7	3.1	2.9	3.2	2.9
Beiträge der öffentlichen Hand	15.7	15.9	16.3	16.1	15.0
Aufwand	103.2	100.4	95.2	90.4	82.6
Personalkosten	88.6	86.7	81.7	77.3	70.5
Betriebskosten	14.6	13.7	13.6	13.1	12.1
PERSONAL					
Anzahl Personen	3'461	3'368	3'292	3'095	2'880
Pflege	3'177	3'106	3'030	2'840	2'635
Leitung und Administration	284	262	262	255	245
Anzahl Vollzeitstellen	1'045.0	1'021.0	950.1	925.9	856.9
Pflege	910.7	891.7	831.2	804.5	743.4
Leitung und Administration	134.3	129.3	118.9	121.4	113.5

1) Im Jahr 2016 erfasste die Lungenliga zum ersten Mal alle Klientinnen und Klienten, die KLV-Pflegeleistungen beziehen (4'756 Personen). Der Anteil Klienten, die im Schnitt kürzere Pflegeeinheiten benötigen, ist auch der durchschnittliche Anteil Stunden pro Klientin/Klient ab 2016 gestiegen.



Kennzahlen Spitex Kanton St.Gallen, 2011-21

Quelle: Bundesamt für Statistik Spitexstatistik; Aufbereitung Fa

	2014	2013	2012	2011
LEISTUNGSERBRINGER	91	92	88	94
Gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Unternehmen	62	62	63	67
Erwerbswirtschaftliche Unternehmen	11	10	10	10
Selbstständige Pflegefachpersonen	18	20	15	17
<i>Anzahl Leistungserbringer, die anbieten...</i>				
Langzeitpflege	91	92	88	94
Akut- und Übergangspflege	38	29	20	2
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung	58	55	56	60
Mahlzeiten	21	22	20	22
Weitere Leistungen	34	35	33	33
LEISTUNGEN				
Pflegeleistungen KLV				
Anzahl Klient/innen	9'713	10'326	9'848	10'149
Verrechnete Stunden	513'583	493'983	455'936	449'704
Stunden pro Klient/in	53	48	46	44
Akut- und Übergangspflege AUP				
Anzahl Klient/innen	444	296	86	2
Verrechnete Stunden	3'697	2'302	872	20
Stunden pro Klient/in	8	8	10	10
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung HWT				
Anzahl Klient/innen	8'242	8'225	8'423	8'273
Verrechnete Stunden	448'765	403'301	427'215	414'449
Stunden pro Klient/in	54	49	51	50
Weitere Leistungen				
Anzahl Klient/innen	2'290	2'281	2'247	2'241
Verrechnete Stunden	5'018	16'304	5'258	12'038
Stunden pro Klient/in	2	7	2	5
Mahlzeiten				
Anzahl Klient/innen	1'281	1'317	1'258	1'309
Anzahl Mahlzeiten	149'148	140'131	134'748	143'371
Mahlzeiten pro Klient/in	116	106	107	110



Kennzahlen Spitex Kanton St.Gallen, 2011-21

Quelle: Bundesamt für Statistik Spitexstatistik; Aufbereitung Fa

	2014	2013	2012	2011
FINANZEN (in Mio. Franken)				
Ertrag	78.8	75.6	70.3	68.4
Einnahmen aus Leistungen Pflege KLV	38.7	37.3	34.7	33.6
- Klient/innen	5.0	2.6	2.3	2.0
- Versicherer	31.1	30.8	28.7	28.8
- Kantone	0.0	0.0	0.0	0.0
- Gemeinden	2.6	3.9	3.7	2.8
Einnahmen aus Akut- und Übergangspflege AUP	0.4	0.2	0.1	0.0
- Versicherer	0.2	0.1	0.0	0.0
- Kantone	0.0	0.0	0.0	0.0
- Gemeinden	0.2	0.1	0.0	0.0
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung	14.5	12.9	13.0	13.0
Mahlzeiten	2.2	2.0	2.0	2.0
Weitere Leistungen	1.2	1.6	0.7	0.7
Übrige Einnahmen (Beiträge, Spenden)	3.2	3.1	2.8	3.1
Beiträge der öffentlichen Hand	18.6	18.5	17.0	16.0
Aufwand	78.5	75.6	70.3	68.2
Personalkosten	67.2	64.5	59.7	58.0
Betriebskosten	11.3	11.1	10.6	10.2
PERSONAL				
Anzahl Personen	2'744	2'656	2'622	2'588
Pflege	2'511	2'436	2'404	2'377
Leitung und Administration	233	220	218	211
Anzahl Vollzeitstellen	816.1	779.3	746.0	720.5
Pflege	703.1	667.9	644.5	622.8
Leitung und Administration	113.0	111.5	101.5	97.7

1) Im Jahr 2016 erfasste die Lungenliga zum ersten Mal (Personen). Durch den Einbezug dieser Klientinnen und Klienten, die im Schnitt kürzere Pflegeeinheiten benötigten gesunken.